

Russland, 17.1.43

Lieber Hubert!

Einen herzlichen Sonntagsgruß von Deinem Bruder Alfred. Dein Päckchen erreichte mich gestern bei voller Gesundheit und sende Dir dafür sowohl auch für den Brief meinen besten Dank. Dein Trockenobst hat sich sehr gut gehalten und schmeckt mir auch vorzüglich.

Du schreibst von den verlebten Feiertagen, die sich von unseren Feiern doch unterscheiden. Es wurde Weihnachten gefeiert, weil es eben ein Feiertag ist und nicht weil der Heiland zu uns gekommen ist.

Über Deinen Stempel habe ich wirklich gestaunt. Damit wirkt Dein Brief viel besser. Eigentlich so kalt wie im vorigen Jahr hier in Russland ist es noch nicht gewesen. Die letzte Nacht brachte zwar 35 Grad minus. Ich glaube, für Dich wäre hier das richtige Gelände zum Schlittenfahren und Rodeln. Schade, dass ich sehr wenig Zeit habe, sonst würde ich etwas Skierfahren.

Teile bitte der Mutter mit, dass von einer Veränderung unseres Standpunktes noch nichts bekannt ist und ich deshalb das Paket mit den Büchern noch nicht abgeschickt habe.

Was sagt eigentlich Mutter von dem Vorschlag, sich mit Vater fotografieren zu lassen? Rede (ihr) bitte auch ordentlich zu.

Wenn Dich der Brief erreicht, wird Helmut sicherlich zu Hause sein. Richte ihm viele Grüße von mir aus.

Sei nun recht herzlich begrüßt von Deinem Bruder

Alfred

Ich lege Dir eine russ. Kunstpostkarte bei.